



Peter Trachsel, Gemeindeschreiber Gabriel Duff und Gemeindepräsident Christoph Jaag.

c

Gemalte Probleme in Schiers

c | Mit einem einzigartigen Projekt will die Gemeinde Schiers in der kommenden Woche ihre Bürgernähe vertiefen: Schon bis anhin konnten die Einwohner/-innen ihre Anliegen in der Sprechstunde dem Gemeindepräsidenten, Christoph Jaag, näherbringen. Vom 21. bis 25. März empfängt sie der Maler Martin Breindl, der ihre Anliegen, Vorschläge oder Kritik sogleich in ein Bild umsetzt. Die gemalten Werke werden im Gemeindesaal aufgehängt und später dem Besucher oder der Besucherin übergeben.

Dabei ist es keineswegs so, dass es beim Bild bleibt, wie Christoph Jaag versichert, sondern die Anliegen der Bevölkerung werden so oder so bei ihm landen. «Es ist somit eine spielerische Annäherung an eine ernste Sache», wie der Schierser Gemeindepräsident weiter ausführt.

Konzipiert und durchgeführt wird diese Idee von Peter Trachsel, der in Küblis seit Jahren das «Museum in Bewegung» betreibt und mit ungewöhnlichen Kunstaktionen immer wieder versucht, die Prättigauer/-innen aufzurütteln. «Jeder unserer Einwohner ist unser Kunde, und somit mein Arbeitgeber und braucht nicht als Bittsteller zu uns zu kommen!», erklärt Gemeindeschreiber Gabriel Duff die sympathische Idee.